

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen
Verantwortliche/r Dezernent/-in	Herr BG Höing

Teilergebnisplan

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Die geringere Ertragsplanung ab 2016 ist auf ein geändertes Buchungsverfahren der Ersatz- und Ausgleichsgelder zurückzuführen. Diese stellen nicht bereits bei ihrer Einzahlung einen Ertrag dar, sondern sind bis zu ihrer Verwendung als erhaltene Anzahlung zu werten. Erst bei Durchführung der entsprechenden Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen wird der korrespondierende Ertrag abgebildet. Bei den überwiegenden Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen handelt es sich zudem um investive Maßnahmen im als Festwert bilanzierten Grünvermögen, die in der investiven Finanzrechnung abzubilden sind. Der korrespondierende Aufwand/Ertrag für Festwertmaßnahmen wird in Teilplanzeile 7 bzw. Teilplanzeile 16 abgebildet. Im Jahresabschluss 2014 wurde die Buchungsänderung bereits angewandt, sodass das geringere Ergebnis 2014 dies bereits widerspiegelt.

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Zuschüsse für investive Maßnahmen im als Festwert bilanzierten Grünvermögen sind nicht als Sonderposten, der sich über eine Nutzungsdauer ertragswirksam auflöst, in der Bilanz anzusetzen, sondern in voller Höhe als Ertrag in Teilplanzeile 7 abzubilden. Die Planung der Erträge hängt von der zeitlichen Umsetzung der investiven Maßnahmen ab und gestaltet sich im Planungszeitraum unterschiedlich. Die höheren Erträge in 2014 sind auf die ertragswirksame Buchung der in 2014 eingegangenen Zuschüsse für investive RegioGrün Projekte im Festwert zurückzuführen.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 23.06.2016 für die Fortführung des Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramms aus der Verwendung der Kulturförderabgabe folgende Aufwendungen unter den nachfolgenden Freigabevorbehalten bereitgestellt:

Maßnahme	Plan 2016	Plan 2017	Haushaltsvermerk
Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramm der Bezirke	450.000	900.000	In 2016 je Bezirk 50.000 € und in 2017 je Bezirk 100.000 €, Freigabe durch Finanzausschuss auf Basis eines überarbeiteten Kriterienkatalogs
Generalinstandsetzung Wasserspielplatz Innerer Grüngürtel	100.000	200.000	Mittelfreigabe durch Fach- und Finanzausschuss
Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramm	470.000	470.000	Erhalt und Betrieb von Brunnen 180.000 €, Sanierung und Inbetriebnahme weiterer Brunnen 200.000 €, Schmuckbeete 50.000 €, Fortsetzung Baumscheibenprogramm durch einen freien Träger 40.000 € (Vergabe nach Ausschreibung); Mittelfreigabe durch Fach- und Finanzausschuss

Produktbereich

13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe

1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen

Verantwortliche/r Dezernent/-in

Herr BG Höing

Darüber hinaus hat der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 23.06.2016 weitere Mittel unter den nachfolgenden Freigabevorbehalten bereitgestellt:

Maßnahme	Plan 2016	Plan 2017	Haushaltsvermerk
Zusätzliche Baumpflanzungen - Fehlstellen	125.000	300.000	Mittelfreigabe durch Fach- und Finanzausschuss
Optimierung der Grünpflege	300.000	600.000	Rücknahme der Kürzungen, u.a. Pflege von Grünstreifen
Prüfung der Renaturierung der Strunder Bach-Verlängerung	50.000	0	Mittelfreigabe durch Fach- und Finanzausschuss

Die Mittelbereitstellung für zusätzliche Baumpflanzungen stellt eine Investition im Festwert Grün dar und wird mit Aufwand Festwert in Teilplanzeile 16 abgebildet, bei gleichzeitiger Veranschlagung im investiven Teilfinanzplan.

Zeile 14 (Bilanzielle Abschreibungen)

In Teilplanzeile 14 werden die bilanziellen Abschreibungen für das einzeln aktivierte Vermögen des Bereiches, wie z.B. Maschinen, Fahrzeuge, Büroausstattung, entsprechend der in den jeweiligen Haushaltsjahren geplanten investiven Ersatzbeschaffungen abgebildet.

Im Gegensatz dazu wurde das überwiegende, i.d.R. unbewegliche Grünvermögen in der Eröffnungsbilanz als Festwert bewertet, da hier ein nahezu gleichbleibender Bestand unterstellt wird. Nach den maßgeblichen haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) entstehen für den Festwert keine jährlichen bilanziellen Abschreibungsaufwendungen. Jedoch sind den Festwert betreffende Ersatz- u. Neuinvestitionen in voller Höhe im Jahr der Anschaffung im Ergebnisplan als Aufwand Festwert abzubilden (Teilplanzeile 16).

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Hier sind folgende Zuschüsse und Umlagen enthalten: (Angaben in Euro)

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Bewirtschaftung Haus des Waldes	5.000	5.000	5.000	5.000
Schutzgemeinschaft Dt. Wald f. Greifvogelschutz	7.158	7.300	7.300	7.300
Schutzgemeinschaft Dt. Wald f. Waldschule	60.000	60.000	60.000	60.000

Produktbereich

13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe

1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen

Verantwortliche/r Dezernent/-in

Herr BG Höing

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Betriebskostenzuschuss "Portal Leidenhausen"	602	17.205		
Zweckverband Naturpark Bergisches Land	13.200	13.200	13.200	13.200
Zweckverband Naturpark Rheinland/Kottenforst-Ville	145.911	146.400	146.400	146.400
Zweckverband Stöckheimer Hof	30.000	30.000	30.000	30.000
Pädagogische Arbeit Finkens Garten (ab 2016 Teilplanzeile 15, zuvor Veranschlagung im Stadtverschönerungsprogramm Teilplanzeile 13)			40.000	40.000
Umlage Landwirtschaftskammer	593			
Bezirksorientierte Mittel Bezirk 1	4.000	3.500	3.000	3.000
Bezirksorientierte Mittel Bezirk 2	1.100			
Bezirksorientierte Mittel Bezirk 3	1.900			
Bezirksorientierte Mittel Bezirk 5	2.005	4.500	4.500	4.500
Bezirksorientierte Mittel Bezirk 6	4.000			
Bezirksorientierte Mittel Bezirk 7	400			
Bezirksorientierte Mittel Bezirk 9	2.480			
Summe	278.349	287.105	309.400	309.400

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Im Zusammenhang mit der Evaluierung der Gebäudewirtschaft hat die Verwaltung das Verrechnungsmodell zwischen Kernverwaltung und Gebäudewirtschaft für die Objektnutzung durch Einführung eines spartenbezogenen Verrechnungspreises ab 01.01.2015 geändert. Die den Mietaufwendungen zugrundeliegenden Spartenverrechnungspreise werden von der Gebäudewirtschaft jährlich neu berechnet.

Wie in Teilplanzeile 14 dargelegt, sind investive Maßnahmen im als Festwert bewerteten Grünvermögen in gleicher Höhe aufwandswirksam in Teilplanzeile 16 abzubilden. Die konsumtiven Aufwendungen Festwert bewegen sich im Planungszeitraum zwischen 1,3 Mio. € und 2,9 Mio. €

Die höheren Aufwendungen in 2014 sind auf die in 2014 fertiggestellten RegioGrün Projekte zurückzuführen, die als investive Festwert-Maßnahmen korrespondierende Aufwandsbuchungen verursachten. Die korrespondierenden Erträge aus Zuschüssen (Teilplanzeile 7) bilden sich aufgrund zeitverzögerter Zuschussgewährung teilweise erst im Folgejahr ab.